

Das Markus-Evangelium

Akt 1: Jesus und sein Königreich (Markus 1,1-4,34) <i>Jesus ist der verheißene König, der gekommen ist, um sein Reich aufzurichten.</i>			
Jesus ist der Sohn Gottes, der verheißene König (1,1-15)	Die Autorität des Königs, sein Reich und dessen Bewohner (1,16-2,17)	Der König im Widerstreit mit seinen Feinden (2,18-3,35)	Wie Gott sein Königreich auf Erden aufrichtet (4,1-34)
<p>Im ersten Abschnitt von Akt 1 wird uns vorgestellt, wer Jesus ist. Wir erfahren was Markus, der Autor, Johannes, der Täufer und Vorbote und Gott über Jesus zu sagen haben. Darauf wird uns auch das Zeugnis von Jesus selbst gezeigt, der sich in Wort und Tat gegen die Versuchungen des Teufels bewährt und sein Königreich verkündigt.</p>	<p>In diesem Abschnitt zeigt Jesus uns einen Vorgeschmack seines himmlischen Königreiches. Gleich wie es dort einmal keine bösen Geister, Krankheiten und Sünden mehr geben wird (vgl. Offb 21-22), beweist Jesus mit seinen vollmächtigen Predigten, Heilungen und Dämonenaustreibungen, dass er der König ist, der das Reich Gottes zu uns bringt.</p>	<p>Was am Ende von Abschnitt Zwei bereits erkennbar wurde, bestätigt sich in Abschnitt Drei erst recht. Trotzdem Jesus so viel Vollmacht und Güte bewiesen hat, sind nicht alle mit ihm zufrieden. Er passt nicht ins Establishment. Jesus hält sich nicht an die Spielregeln der religiösen Elite und darum erklären sie ihn kurzerhand zum Werkzeug des Teufels.</p>	<p>Im letzten Abschnitt lernen wir, dass Jesus von den Menschen abgelehnt wird, weil der Teufel sie abgestumpft hat, sie die Welt mehr fürchten und dessen Freuden mehr lieben als Ihn. Doch jene die auf Ihn hören, werden durch Gottes Kraft Frucht bringen und darum wird sich das Reich Gottes trotz Anfeindung ausbreiten und eines Tages die ganze Welt überschatten.</p>
<p>1,1-3 Die gute Nachricht vom verheißenen König 1,4-8 Das Zeugnis des königlichen Heroldes 1,9-13 Der göttliche Beistand und die teuflische Versuchung des Königs 1,14-15 Die Botschaft des Königs</p>	<p>1,16-20 Jesus beruft Fischer 1,21-28 Jesus beweist seine Autorität durch eine Dämonenaustreibung 1,29-45 Das alltägliche Zeugnis vom Königreich Gottes 2,1-12 Jesus beweist seine Autorität durch eine Wunderheilung 2,13-17 Jesus beruft Sünder und Zöllner</p>	<p>2,18-22 Die Frage nach dem Fasten 2,23-26 Die Frage nach dem Ernten am Sabbat 3,1-6 Die Frage nach Heilungen am Sabbat 3,7-19 Die Mitläufer und die Nachfolger des Königs 3,20.21 Die eigene Familie lästert gegen Jesus 3,22-30 Die Pharisäer lästern gegen den Heiligen Geist 3,31-35 Die wahren Verwandten Jesu</p>	<p>4,1-9 Gottes Reich wächst mittels Gottes Wort 4,10-13 Nur wer sich zu Jesus hält, wird Gottes Wort verstehen 4,14-20 Ob Gottes Wort Frucht trägt, entscheidet sich am Herz des Zuhörers 4,21-25 Je mehr wir auf Jesus hören, desto mehr werden wir verstehen 4,26-29 Das Wachstum des Reiches ist Gottes Werk 4,30-34 Der unscheinbare Anfang, doch große Auswuchs des Reiches Gottes</p>